

3.

Ownership-System (Teil 1)

Das Ownership-System

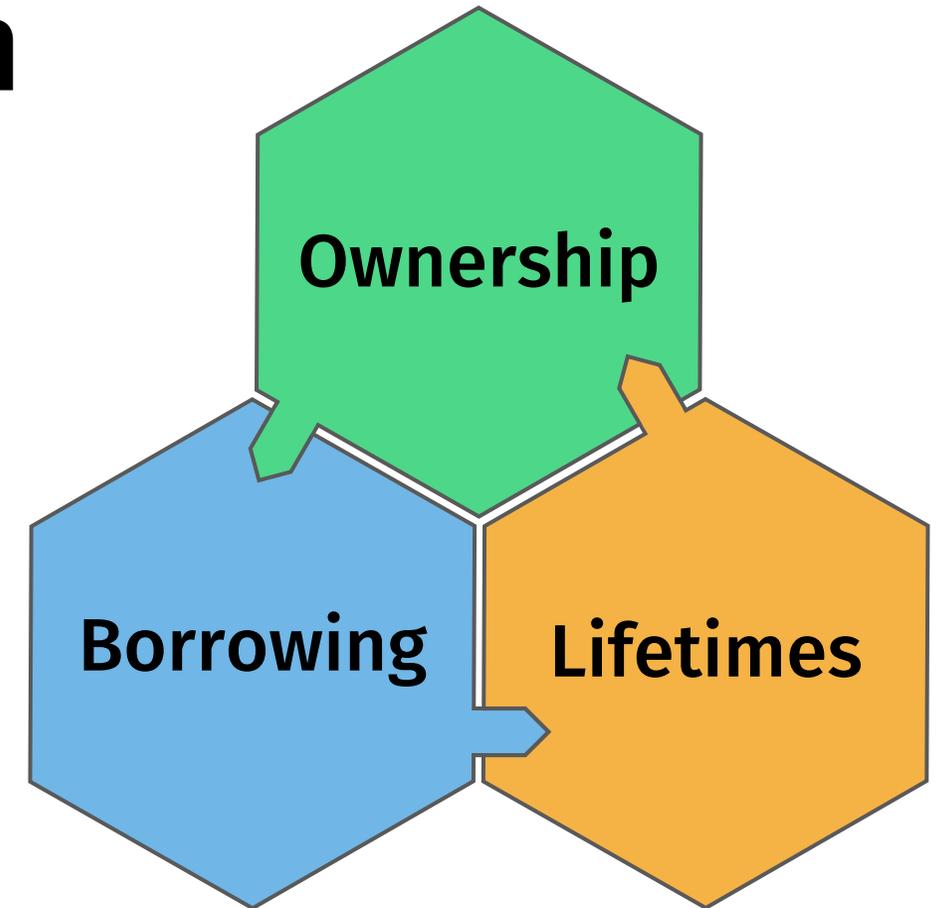
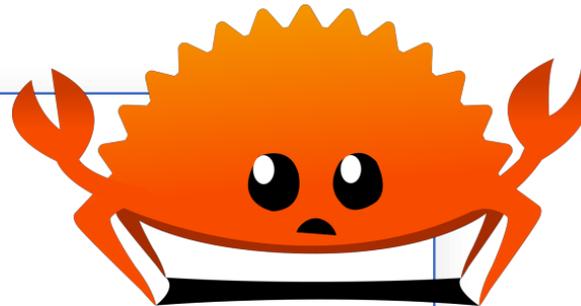
Wozu?

- Sicherheitsgarantien zur Kompilierzeit
- Kann zu anderen Zwecken genutzt werden

Warum lernen?

- Voraussetzung für weitere Themen
- Vermittelt viele Konzepte u. Grundlagen

Hauptgrund für Rust's
steile Lernkurve...



**Die wichtigen
Konzepte**

Das Ownership-System

Wozu?

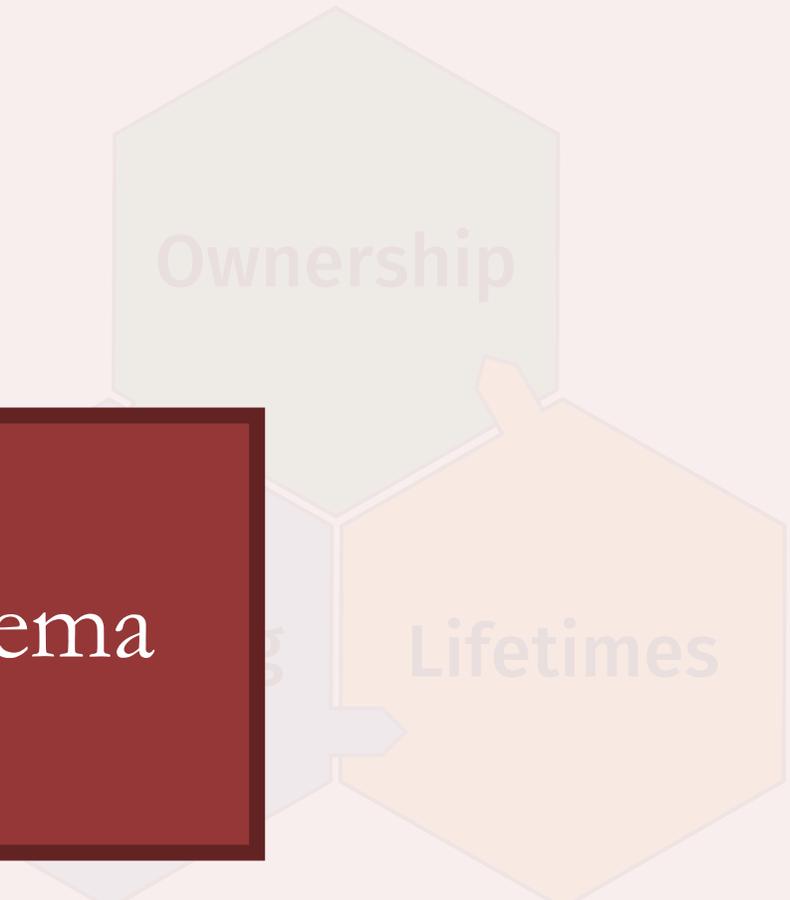
- Sicherheitsgarantien zur Kompilierzeit
- Kann zu anderen...

Warum lernen?

- Voraussetzung...
- Vermittelt viele Konzepte u. Grundlagen

Wichtig:
Wir besprechen das Thema
erstmal nur grob!

Hauptgrund für Rust's
steile Lernkurve...



Die wichtigen
Konzepte

Erstmal: Variable Binding

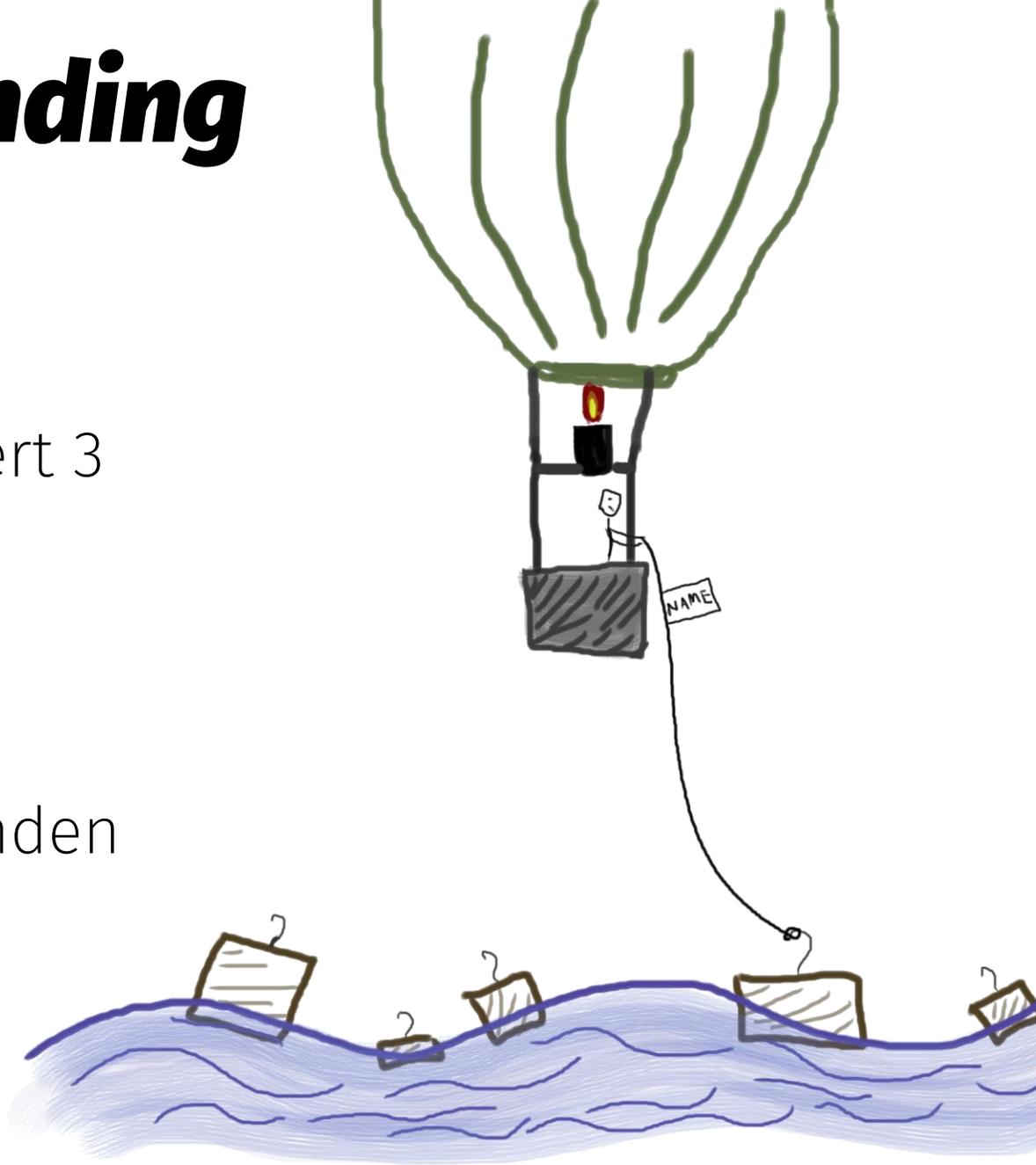
```
let a = 3;
```

- **a** ist nur ein Name, der an den Wert 3 gebunden ist

```
let (x, _) = returns_tuple();
```

- Zweites Tupleelement nicht gebunden

„See, auf dem Werte schwimmen.
Manche *binden* wir an Namen.“



Ownership

- Variable Binding *besitzt* den „Wert“ (oder „Objekt“, „Instanz“, ...)
- Wenn Besitzer *out-of-scope* → Wert wird zerstört

```
let a: String = "hi".to_string();
println!("a: {}", a);

let b = a;
println!("a: {}", a);
```

```
error[E0382]: use of moved value: `a`
  --> <anon>:6:23
   |
5 | let b = a;
   |         - value moved here
6 | println!("a: {}", a);
   |                   ^ value used here after move
```

- *Move Semantics*: Ownership wird übertragen (an **b**)
 - Kein impliziter Klon/implizite Referenz

Move & Funktionen

```
fn greet(name: String) {  
    println!("Hello {}!", name);  
}  
fn say_goodbye(name: String) {  
    println!("Goodbye {}!", name);  
}
```

```
let peter = "Peter".to_string();  
greet(peter);  
say_goodbye(peter);
```

```
error[E0382]: use of moved value: `peter`  
--> <anon>:8:7  
   |  
7 | greet(peter);  
   |         ----- value moved here  
8 | say_goodbye(peter);  
   |               ^^^^^^ value used here after move
```

Wie reparieren wir das?

Move & Funktionen

```
fn greet(name: String) -> String {  
    println!("Hello {}!", name);  
    name  
}  
  
fn say_goodbye(name: String) -> String {  
    println!("Goodbye {}!", name);  
    name  
}  
  
let peter = "Peter".to_string();  
let peter = greet(peter);  
say_goodbye(peter);
```

Das funktioniert zwar, aber ...

... meh!

Borrowing

```
fn greet(name: &String) {  
    println!("Hello {}!", name);  
}  
fn say_goodbye(name: &String) {  
    println!("Goodbye {}!", name);  
}  
  
let peter = "Peter".to_string();  
greet(&peter);  
say_goodbye(&peter);
```

- **&** im Expression-Position:
 - Leiht Wert aus/erzeugt Referenz auf Wert
- **&** in Typposition:
 - Referenztyp
 - **&T** → „Ein ausgeliehenes **T**“ oder „Referenz auf ein **T**“
- Pointer auf Maschinenebene!

Was ist wenn **greet()** den Namen ändert?



Mutable Borrows

```
fn greet(name: &mut String) {
    println!("Hello {}!", name);
    *name = "Susi".to_string();
}

fn say_goodbye(name: &String) {
    println!("Goodbye {}!", name);
}

let mut peter = "Peter".to_string();
greet(&mut peter);
say_goodbye(&peter);
```

- **&mut** im Expression-Position:
 - Leiht Wert veränderbar aus/erzeugt *mutable* Referenz
- ***** im Expression-Position:
 - Dereferenziert Wert, „holt den Wert hinter der Referenz“
- **&mut** in Typposition:
 - Mutable-Referenztyp
 - **&mut T** \rightarrow „Ein veränderbar ausgeliehenes **T**“ oder „mutable Referenz auf ein **T**“

Borrowing: Einschränkungen

Zu einem bestimmten Zeitpunkt:

Beliebig **viele** *immutable* Borrows ...

— oder —

... genau **einen** *mutable* Borrow

Aliasing *xor* Mutability

- *Aliasing*: ein Wert wird gleichzeitig mehrfach referenziert
- Wenn beides zusammen: i.d.R. schlimme Dinge

Borrowing: Einschränkungen

```
let mut orig = 3;
{
    let ib = &orig; // : &i32
    let ib2 = &orig;
    println!("{}", ib, ib2); // output: 3 is 3

    let mb = &mut orig; // error: cannot borrow `a` as mutable because
                        //           it is also borrowed as immutable

    orig += 2; // error: cannot assign to `orig` because it is borrowed
}

// ib and ib2 are out of scope: Everything is possible again
let mb = &mut orig;
*mb = 27;
```

Lifetimes

- Jede Referenz besitzt eine „Lifetime“
- Compiler ...
 - ... weiß, wie lange Original gültig
 - ... sorgt dafür, dass alle Referenzen gültig sind
 - (keine Referenz lebt länger als Original)
- Oft nicht nötig, manuell Lifetimes zu annotieren
- Später tauchen wir viel tiefer ins Thema ein! 😊

```
&'a u32  
&'b mut String
```

Wenn explizit
annotiert ...

Copy & Clone

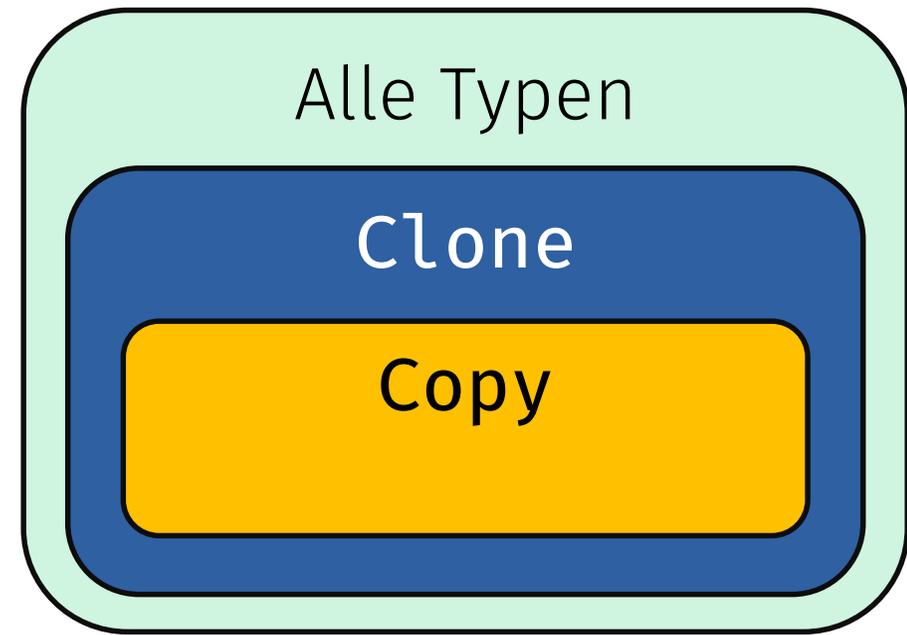
```
let a = 3; // i32 is Copy
let b = a;
println!("{}", a); // OK
```

- **Copy**-Typen (≈ C++'s POD-types)
 - „Types that can be copied by simply copying bits (i.e. `memcpy`)”
 - Beispiele: `{integer}`, `{float}`, `bool`, `char`, ...
 - Gegenbeispiele: `String` (verwaltet zusätzlichen Speicher)
 - Keine *Move*-, sondern *Copy Semantics*!
- **Clone**-Typen
 - Typen, die dupliziert (geklont) werden können
 - Klonen immer explizit durch `.clone()`
 - Beispiel: `String`, `{integer}`, ...

```
let a = "hi".to_string();
let b = a.clone();
println!("{}", a); // OK
```

Zusammenfassung

- *Move Semantics*:  \ 
- *Copy Semantics*: 



- Werte haben immer einen Besitzer
- Borrowing mit „*aliasing xor mutability*“-Einschränkung

Wichtig:

Ein Borrow bedeutet, dass Daten referenziert werden, die *woanders leben!* 🏠

Moment mal...

- Rust Compiler kann nicht immer wissen, dass etwas sicher ist!

→ „unsafe-Rust“

```
unsafe {  
    // here be dragons...  
}
```

- Mehr Möglichkeiten
- Behandeln wir später!

Warum „zwei Sprachen“?

- Wenig unsicherer Code
 - wenige mögliche Fehlerquellen
- Einfach zu suchen/finden
- Hinter sicheren Abstraktionen versteckt

Wichtig

**unsafe-Rust muss quasi
nie benutzt werden!**